

Hinweise für die Sek I im Schuljahr 2020/2021

Hier: Deutsch Sek I

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die Arbeit der Fachkonferenzen in diesem Schuljahr ist sowohl für die Lehrkräfte als auch für die Schüler*innen besonders wichtig, um allen Beteiligten Unterstützung und Sicherheit in Hinblick auf die Abschlussprüfungen zu geben. Dieses Papier gliedert sich wie folgt:

1. Allgemeine Hinweise
2. Hinweise zu curricularen Vorgaben
3. Hinweise zur Leistungserfassung
4. Hinweise für die Abschlussprüfung
5. Checkliste für die Fachkonferenz
6. Hinweise auf Fortbildungen

Einige der nachfolgenden Hinweise sind den Lehrkräften bekannt; wir bilden sie dennoch ab, um den Rahmen für das Schuljahr 2020/21 in Gänze darzustellen.

1. Allgemeine Hinweise

Auf Itslearning ist ein neuer Kurs „SKB Deutsch S I / GyO“ eingerichtet worden. Aufgrund der Elternzeit der Fachberaterin Deutsch für die Sek I sind die Informationen für die Sek I vorübergehend in den o.g. genannten Kurs integriert. Der Kurs verfolgt mehrere Ziele:

- Aufgabe des Kurses ist sowohl die Übermittlung von Informationen als auch die Bereitstellung von Materialien (z. B. Übungsmaterial für Schüler*innen) für die Abschlussprüfungen.
- Lehrkräfte können ebenfalls bewährtes Material einstellen, so dass ein Austausch zwischen den Bremer Schulen erfolgen kann.
- Der Kurs kann auch als Diskussionsforum zu Themen des Faches Deutsch in der Sek I genutzt werden. Der Kurs wird wie folgt abonniert:
 - 1) Man öffnet Itslearning im Webbrowser (nicht in der App) und meldet sich an.
 - 2) Man klappt das Menü „Kurse“ aus und klickt auf „Alle Kurse“.
 - 3) Dann klickt man oben rechts auf „Weitere Kurse suchen“ und darunter auf „Kurskatalog“.
 - 4) In das Suchfeld gibt man „Unterstützung Fremdsprachen“ ein und klickt in der Trefferliste auf „SKB Englisch Sek I“.
 - 5) Nun klickt man auf „Für Kurs einschreiben“. Das Passwort lautet „SKBDEU“.

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an den Fachberater Deutsch für die Sek II. Sie können ihn unter r.grueschow@schule.bremen.de und telefonisch unter 0421-68447416 erreichen.

2. Hinweise zu curricularen Vorgaben

Die Bildungspläne für die Oberschule und das Gymnasium behalten ihre Gültigkeit.

Grundlage der Unterrichtsplanung bilden die schulinternen Curricula für den jeweiligen Jahrgang. Die Spielräume für die innerschulischen Planungen des nächsten Schuljahres liegen in möglichen „quantitativen Anpassungen“, wie sie im *Rahmenkonzept Schuljahr 2020/2021* ausdrücklich benannt werden. Vgl. hierzu auch Pkt. 5, Checkliste für Fachkonferenzen.

Hilfreich kann es ferner sein, auch gegenüber Schüler*innen explizit zu benennen, wie auf bereits erfolgte Einschränkungen eines regulären Präsenzunterrichts in der Schule konkret reagiert wird. Die folgenden Fragen sollten geklärt werden: Wo werden Themen nur verkürzt behandelt, wo werden

Inhalte, die nicht bearbeitet werden konnten, nachgeholt, wo und wie wird verstärkt gearbeitet, um die Aneignung der erforderlichen Kompetenzen zu ermöglichen? So entsteht bei den Schüler*innen nicht das Gefühl, unzureichend auf die zentralen Prüfungen vorbereitet zu sein.

3. Hinweise zur Leistungserfassung

Zur Vervollständigung werden die im Rahmenkonzept bereits dargelegten Prinzipien hier erneut aufgeführt.

Laufende Unterrichtsarbeit:

Die Leistungen aus dem Distanzunterricht werden der Kategorie „laufende Unterrichtsarbeit“, zu der u.a. schriftliche Arbeiten, mündliche Leistungen, Hausarbeiten und Präsentationen von Projekten gehören, zugeordnet.

Die Leistungen aus dem digitalen Lernen werden damit in den bestehenden Rahmen der Bewertung eingefügt.

Schriftliche Arbeiten unter Aufsicht:

Es gelten die Vorgaben der jeweiligen Bildungspläne.

Die Gewichtung der beiden Beurteilungsbereiche im Hinblick auf die Gesamtbewertung ist von den Fachkonferenzen festzulegen. Die schriftlichen Arbeiten nehmen ein Gewicht von bis zu 50% der gesamten Leistung ein, die Beurteilung erfolgt pro Halbjahr.

Für Schüler*innen, die zur Risikogruppe zählen und deshalb nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, sind adäquate Formen der Distanzbeschulung und im Rahmen dessen auch der Leistungserbringung zu wählen. Im Hinblick auf die Klassenarbeiten können individuelle Lösungen bezogen auf gesonderte Zeitfenster oder geeignete Räume zwecks Durchführung genutzt werden.

4. Hinweise für die Abschlussprüfungen

Die Aufgaben für die Abschlussarbeiten Deutsch werden auf der Grundlage der geltenden Bildungspläne im Lande Bremen sowie der KMK Bildungsstandards im Fach Deutsch erstellt. Die Testaufgaben sind lehrwerksneutral. Eine den gesamten Test durchziehende Thematik ist nicht vorgesehen. Die jeweiligen Themen beruhen weitgehend auf Alltagssituationen Jugendlicher bzw. junger Erwachsener und orientieren sich an den Themenbereichen des Bildungsplans.

Die Themenschwerpunkte für die ZAP 2021 sind:

Deutsch

Die Aufgaben für die Abschlussarbeiten Deutsch werden auf der Grundlage der geltenden Bildungspläne im Lande Bremen sowie der KMK Bildungsstandards im Fach Deutsch erstellt.

Die Prüfungsaufgaben sind lehrwerksneutral. Die jeweiligen Themen beruhen weitgehend auf Alltagssituationen Jugendlicher bzw. junger Erwachsener.

In den Abschlussprüfungen werden die bis zum Ende des 10. Jahrgangs erworbenen funktionalen kommunikativen Kompetenzen der folgenden Fertigkeiten überprüft:

- Lesen - mit Texten und Medien umgehen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
- Schreiben und Gestalten

Die Kompetenzbereiche „Hören – Zuhören – Verstehen“ sowie „Sprechen“ werden nicht getestet.

Prüfung nach den Standards für das grundlegende Anforderungsniveau¹:

Prüfungsteil 1

Lesen und mit Texten und Medien umgehen / Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
Schwerpunkt der Aufgabenstellung: Untersuchung eines auf die Lebenswelt der Schüler/innen zugeschnittenen Sachtextes oder eines fiktionalen Textes unter Einbeziehung eines angemessenen nichtlinearen Textes (z. B. Diagramm, Schaubild oder Cartoon) mit Hilfe von Leitfragen zum Textverständnis, zu sprachlichen Aspekten auf der Wort- und Satzebene, zur Intention und zur Adressatengruppe; Aufgabentypen: Mehrfachauswahl, Richtig-Falsch-Aufgaben, Zuordnungsaufgaben sowie Aufgaben, die eine Kurzantwort erfordern.

Prüfungsteil 2

Schreiben und Gestalten: Wahlaufgabe zur Textproduktion
Schreibanlass: Auswahl zwischen einem angemessenen Sachtext (ggf. in Verbindung mit einem Schaubild) und einem kurzen literarischen Text (Kurzprosa, Lyrik oder kurzer Dramenauszug), verknüpft mit jeweils situativ eingebettetem Schreibimpuls; Erwartung: Ansatzweise argumentierendes, informierendes oder interpretierendes Schreiben: z. B. Brief, Bewerbung, Tagebucheintrag, Dialog, Beitrag für die Schülerzeitung, Perspektivwechsel, Paralleltext etc.
Die Prüfungsaufgaben erfordern die Kompetenzen, die in den geltenden Bildungsplänen für das grundlegende Anforderungsniveau festgeschrieben sind.

Prüfung nach den Standards für das erweiterte Anforderungsniveau²:

Prüfungsteil 1

Lesen und mit Texten und Medien umgehen / Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
Schwerpunkt der Aufgabenstellung: Untersuchung eines argumentativ-problematizierenden Sachtextes oder eines fiktionalen Textes (Kurzprosa, Lyrik oder kurzer Dramenauszug) unter Einbeziehung nicht-linearer Texte (z. B. Diagramm, Schaubild oder Cartoon) nach Inhalt, Aufbau und Intention, zu auffälligen sprachlichen Mitteln sowie ihrer Funktion; Aufgabentypen: Mehrfachauswahl, Richtig-Falsch-Aufgaben, Zuordnungsaufgaben, Aufgaben, die eine Kurzantwort erfordern, Kurzkomentar zum Text.

Prüfungsteil 2

Anlage ZAP Sek I, 2021

Schreiben und Gestalten: Wahlaufgabe zur Textproduktion
Schreibanlass: Auswahl zwischen literarischem Text (Kurzgeschichte, Gedicht, Dramendialog, Buchauszug) und Sachtext (ein längerer oder mehrere Kurztexte zu einem Thema, Schaubild) mit jeweiligem Schreibimpuls; Erwartung: Anwendung informierender, argumentierender, appellierender, untersuchender bzw. gestaltender Schreibformen (z. B. Leserbrief, Diskussionsbeitrag für die Schülerzeitung, szenisches Schreiben, Interview).

Die Prüfungsaufgaben erfordern die Kompetenzen, die in den geltenden Bildungsplänen für das erweiterte Anforderungsniveau festgeschrieben sind.

Bearbeitungszeit:

150 Minuten Prüfung nach den Standards für das grundlegende Anforderungsniveau

180 Minuten Prüfung nach den Standards für das erweiterte Anforderungsniveau

Benötigte Hilfsmittel

Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung, Textmarker und Lineal.

Prüfung zum Erwerb der Einfachen Berufsbildungsreife³:

¹ Prüfung zum Erwerb der Erweiterten Berufsbildungsreife an Gymnasien nach §14(3) VO über die Sekundarstufe I des Gymnasiums

² Prüfung zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses an Gymnasien nach §19 GyO VO

³ Prüfung zum Erwerb der Einfachen Berufsbildungsreife an Gymnasien nach §14(2) VO über die Sekundarstufe I des Gymnasiums

Prüfungsteil 1

Lesen und mit Texten und Medien umgehen / Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
Schwerpunkt der Aufgabenstellung: Untersuchung eines auf die Lebenswelt der Schüler/innen zugeschnittenen Sachtextes oder eines fiktionalen Textes unter Einbeziehung eines angemessenen nichtlinearen Textes (z. B. Diagramm, Schaubild oder Cartoon) mit Hilfe von Leitfragen zum Textverständnis, zu sprachlichen Aspekten auf der Wort- und Satzebene, zur Intention und zur Adressatengruppe; Aufgabentypen: Mehrfachauswahl, Richtig-Falsch-Aufgaben, Zuordnungsaufgaben sowie Aufgaben, die eine Kurzantwort erfordern.

Prüfungsteil 2

Schreiben und Gestalten: Wahlaufgabe zur Textproduktion

Schreibanlass: Auswahl zwischen einem angemessenen Sachtext (i.d.R. der Lesetext in Verbindung mit dem nichtlinearen Text/Schaubild) und einem kurzen literarischen Text (Kurzprosa, Lyrik), verknüpft mit einem jeweils situativ eingebetteten Schreibimpuls; Erwartung: Ansatzweise argumentierendes, informierendes oder kreatives Schreiben: z. B. Brief, Bewerbung, Tagebucheintrag, Dialog, Beitrag für die Schülerzeitung, Perspektivwechsel, Paralleltext etc. Die Prüfungsaufgaben erfordern die Kompetenzen, die in den geltenden Bildungsplänen für das grundlegende Anforderungsniveau festgeschrieben sind. Weiter berücksichtigen sie die von der Senatorin für Kinder und Bildung festgelegten Standards für die Einfache Berufsbildungsreife.

Bearbeitungszeit:

120 Minuten

Benötigte Hilfsmittel

Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung, Textmarker und Lineal.

Prüfungsaufgaben finden Sie wie gewohnt im ZAP-Portal des LIS. Sollten Sie Ihre Zugangsdaten vergessen haben, melden Sie sich bitte bei Ihrer Jahrgangsleitung oder Frau Katja Repschläger am LIS.

5. Checkliste für die Fachkonferenzen

Aufgabe	Fragen	Verabredungen
schulinterne Curricula auf mögliche Anpassungen hin überprüfen	Was muss unbedingt unterrichtet werden? Gibt es Aufgaben, die nicht im Hinblick auf die Anforderungen der jeweiligen Jahrgangsstufe benötigt werden? Könnten diese entfallen?	Wer macht das für welchen Jahrgang?
überprüfen, was im Schuljahr 2020/21 prüfungsrelevant ist und zwingend unterrichtet werden muss	Was muss unterrichtet werden? Welche Inhalte müssen ggf. nachgeholt werden, weil sie im Schuljahr 2019/2020 nicht in der angemessenen Tiefe und Komplexität oder gar nicht unterrichtet wurden?	
die curricularen Inhalte so einteilen, dass deutlich wird, welche für Präsenz- und welche für Distanzunterricht geeignet sind	Im Präsenzunterricht werden mit den Schüler*innen Strategien erarbeitet, um erfolgreich an schriftliche Aufgaben heranzugehen. Die Schüler*innen werden im Präsenzunterricht u.a. mit dem Ablauf und den Formaten der zentralen Prüfungen, den Operatoren sowie den Bewertungskriterien vertraut gemacht. Hier sollte, wo möglich, auf exemplarisches Lehren und Lernen geachtet werden. Übungsphasen können ggf. individuell im Distanzunterricht erfolgen.	
klären, wie Leistungen aus dem Distanzunterricht bewertet und gewichtet werden können	Die Leistungen aus dem Distanzunterricht werden der Kategorie „laufende Unterrichtsarbeit“, zu der u.a. schriftliche Arbeiten, mündliche Leistungen, Hausarbeiten und Präsentationen von Projekten gehören, zugeordnet (vgl. Pkt. 3). Die Gewichtung der beiden Beurteilungsbereiche im Hinblick auf die Gesamtbewertung kann entschieden werden, wenn klar ist, wie viel Distanz- und wie viel Präsenzunterricht stattfindet. Die schriftlichen Arbeiten nehmen ein Gewicht von bis zu 50% der gesamten Leistung ein. Die Beurteilung erfolgt pro Halbjahr.	
mögliche kompensatorische Maßnahmen	Müssen ausgewählte Inhalte oder Kompetenzen nachgeholt werden? Wie kann das umgesetzt werden? Werden zusätzliche Förderkurse benötigt? Müssen zusätzliche Stunden beantragt werden?	
Verfahren zur Lernstandserhebung	Brauchen wir Lernstandserhebungen? Wenn ja, in welchen Jahrgängen? Was folgt nach der Lernstandserhebung? (z.B. individuelle Förderpakete, Zuweisung in Förderkurse)	
Fortbildungsbedarf feststellen	Welche Fortbildungen brauchen wir? Welche schuleigenen Expert*innen könnten SchILFs anbieten? Welche externen Fortbildungen werden benötigt?	

6. Hinweise auf Fortbildungen für Lehrkräfte zur Vorbereitung auf die Zentralen Abschlussprüfungen

a) FiT in Digitalisierung – itslearning für die Schul- und Unterrichtsentwicklung nutzen

Freitag, 25.09.20 von 8:30-13:00 Uhr im LIS

b) Fotostory erstellen

Montag, 16.11.20, 15-16:30 Uhr in der Großen Weidestraße 4-16

c) Trickfilme erstellen am iPad

Mittwoch, 28.04.20, 15-18 Uhr in der Großen Weidestraße 4-16

d) Online Fortbildung: Audio aufnehmen mit dem iPad

Montag, 28.09.20,

e) Online Fortbildung: Einfache Erklärvideos erstellen

Mittwoch, 23.09.20, 16:30-18:00 Uhr

Bitte informieren Sie sich regelmäßig über das aktuelle Fortbildungsangebot.

Ich wünsche Ihnen und uns allen viel Erfolg!